



Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Märkte, Wettbewerb und Institutionen
Sommersemester 2017

Seminar
Spieltheorie
Dr. Andreas Orland

Seminar Spieltheorie (BA)

Die Spieltheorie untersucht das Verhalten von Akteuren in strategischen Situationen. So können mit dem Gefangenendilemma, einem der bekanntesten Modelle aus der Spieltheorie, so verschiedene Themen wie das Verhalten der Konfliktparteien im Kalte Krieg und die mangelnde Mitarbeit von Mitgliedern eines Teams erklärt werden. Eine Vielzahl weiterer Modelle beschreiben andere Situationen, in denen sich die Akteure gegenseitig beeinflussen, und erlauben so deren Analyse mithilfe der Spieltheorie.

Die Spieltheorie ist ein Teilgebiet der Mathematik. Gleichgewichtskonzepte werden theoretisch definiert und auf verschiedene Situationen angewandt, die formal modelliert werden. Dieses Seminar gibt Ihnen eine Einführung in die Spieltheorie. Sie lernen in diesem Seminar (i) statische Spiele mit vollständiger Information, (ii) dynamische Spiele mit vollständiger Information, (iii) statische Spiele mit unvollständiger Information und (iv) dynamische Spiele mit unvollständiger Information zu analysieren und lernen die dazugehörigen Gleichgewichtskonzepte und ihre Grundlagen kennen.

Termin: Das Seminar findet semesterbegleitend ab dem 18. April 2017 dienstags von 12-14 Uhr in Raum 2.09 in der Karl-Marx-Str. 67 statt. Zur Klärung organisatorischer Fragen findet die erste Veranstaltung um 12:00 Uhr statt. Die folgenden Veranstaltungen finden dann um 12:15 Uhr statt.

Unterrichtsform: Es wechseln sich Vorlesungen des Dozenten und studentische Vorträge ab. Das der Veranstaltung zugrundeliegende Lehrbuch ist in vier Kapitel aufgeteilt und die Einführung in das Kapitel durch den Dozenten wird jeweils 1-2 Einheiten dauern. In den an das Kapitel anschließenden Veranstaltungen finden dann die studentischen Präsentationen statt.

Die Präsentation jedes Studierenden sollte etwa 20-30 Minuten dauern und die im zugrundeliegenden Kapitel vorgestellten Konzepte anhand eines selbstgestalteten Aufgabenblatts behandeln.

Am Ende des Semesters ist eine Hausarbeit einzureichen. Die Hausarbeit sollte einen Umfang von 12 Seiten haben und die im Seminar besprochenen Konzepte und Anwendungen anhand einer Klausur mit Musterlösung darstellen. Es ist nicht Ziel der Hausarbeit, (nur) eine Frage zu beschreiben und zu beantworten, sondern mit Aufgaben und Teilaufgaben zu zeigen, dass das Thema des Seminars in seiner Breite und Tiefe verstanden und seine Methoden angewandt werden können. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben soll sich am Niveau des Seminars und dessen Teilnehmern orientieren. Weitere Informationen werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Benotung: Ihre Note hängt von Ihrer Präsentation (30%) und Ihrer Hausarbeit (70%) ab. Abgabetermin für die Hausarbeit ist für alle Teilnehmer der 11. August 2017. Bitte schicken Sie Ihre Hausarbeit bis zu diesem Termin an aorland@uni-potsdam.de.

Teilnahmevoraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahme an Mikroökonomik 1 wird vorausgesetzt.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt. Im Falle von mehr Interessenten als Plätzen im Seminar werden die Teilnehmer zu Beginn der ersten Veranstaltung ausgelost. Eine Teilnahme über Studiumplus ist möglich. Vorrangig werden jedoch Studierende der VWL, BWL und POW aufgenommen.

Literatur: Robert Gibbons (1992): A Primer in Game Theory. FT Prentice Hall. Einzelne weitere Quellen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.